

Und dann war der Knoten geplatzt!

Erster ÖJV Langwaffenseminar-Anfängerkurs am 15.10.2022 in Templin

[Text von Katharina Bauckmeier]

Am 15. Oktober fand zum ersten Mal der Langwaffenseminar-Anfängerkurs des ÖJV Brandenburg-Berlin auf dem Schießstand der Schützengilde Templin statt.

Es folgt ein kleiner, subjektiver Eindruck von diesem, meiner Meinung nach, sehr starken Format:

Vergangenen Samstag begrüßten uns Joachim Lange und Ronny Hadaschik auf dem Schießstand in Templin. Wir, das waren sechs grundlageninteressierte Teilnehmende – vom potenziellen Jagdscheinanwärter bis zur bereits jagderfahrenen Jägerin. Doch egal wie viel Erfahrung jede:r von uns bereits mitbrachte: Wir sind nach diesem Tag alle mit mehreren Aha-Erlebnissen nach Hause gegangen.

Warum? Weil Jojo und Ronny mit uns allen bei den absoluten Grundlagen angefangen haben und darauf aufbauend individuell auf jede:n eingegangen sind. Die unverzichtbare Basis dafür waren die sehr angenehme und vor allem wertungsfreie Lernatmosphäre sowie die große Menge an Zeit, die wir für den Kurs hatten.

Begonnen haben wir den Tag an der Bock-Scheibe auf der 100m-Bahn. Fragen wie „Wo muss der Schuss sitzen? Wie sitze ich am besten? Wie lege ich die Waffe wirklich gut auf? Und wie klappt das nachher auch draußen auf Ansitz?“ haben uns bereits eigene kleine Fehlerchen auf dem Weg zum guten Schuss gezeigt. Für mich besonders Eindrucksvoll war der Unterschied, den allein eine bewusste Atmung und die ausschließliche Konzentration auf den nächsten Schritt des Schussablaufs im Trefferbild machten.



Joachim Lange zeigt uns die richtige Anschlagtechnik auf der 50m-Bahn.

Foto: Ronny Hadaschik

Nach dem Mittag ging es auf der 50m-Bahn weiter. An die Disziplin des „laufenden Keilers“ haben wir uns mit aufeinander aufbauenden Übungen herangetastet. Dabei lernten wir noch einen Trick, um aus dem Sitzen sicher auf gemächlich ziehendes Wild zu schießen und übten das schnelle Repetieren. Und dann war der Knoten geplatzt! Vor dem Seminar waren meine Treffer auf dem Keiler eher zufällig, sodass ich draußen keinesfalls auf bewegtes

Wild geschossen hätte. Auf einmal klappte es, und ich weiß, woran ich arbeiten kann, damit es noch sicherer wird.

Ich glaube so ein Grundlagen-Seminar kommt der Schusstechnik von eigentlich Jedem zugute!

Danke für diesen schönen Tag, der uns um Längen sicherer und selbstbewusster im Umgang mit der Waffe gemacht hat!